

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

LokiPlus:
Erlebnisleiterer Seiten 11–16

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 17, 29. April 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Rasentaufe wird zum Dorffest

Als sich die IG Sport entschloss, die Rasentaufe zu organisieren, war am Anfang nur ein kleines Fest geplant. Als schliesslich die Idee mit den «Swiss Legends» auf dem Tisch lag, entschlossen wir uns mutig zu etwas Grösserem und schliesslich wurde es zu einem richtigen Dorffest.

Mit Unterstützung vieler Sponsoren, der sporttreibenden Vereine, und vielen kleinen Heinzelmännchen im Hintergrund durften wir ein Fest feiern, dass auch von den Medien wie TVO und Thurgauer Tagblatt kommentiert wurde. Das Aprilwetter erschwerte uns die Organisation schon um einiges, doch Jung wie Alt trotzten den Wetterkapriolen. Bei der Ansprache von Stephan Tobler tröpfelte es erst nur leicht, währenddem die Vereine mit den Ballons auf dem Rasen ein grosses, symbolisches JA für die neue Sporthalle schrieben. Dann begann es immer mehr zu regnen, und alle wurden auf ihre Wettertauglichkeit geprüft. Beim anschliessenden Apéro konnten sich alle wieder aufwärmen und dabei verschiedene Köstlichkeiten, die von der Frauenturngruppe zubereitet wurden, probieren. Zwischendurch war das Zelt wirklich rappellvoll. Auch das Torwandschiessen war im Zelt untergebracht. Mit heissen Tipps von Heinz Hermann, Georges Bregy und Heinz Bamert konnten die Hob-



byfussballer ihr Glück versuchen. Das Highlight für die Kinder war natürlich die Trainingseinheit mit den Ex-Nati-Stars, auch wenn sie diese kaum mehr kennen und sie eher Vätern bis Grossvätern gleichen als den bekannten Stars aus dem Fernsehen.

Plötzlich war auch Gilbert Gress auf dem Platz, und viele Kinder wurden aufgeregt. «Den kenn ich doch», konnte man hören, und plötzlich war Herr Gress mit einem STV-Neukirch-Trainer eingekleidet. Mit

Blümchenschirm strahlte er alle an und genoss sichtlich den Rummel um seine Person. Viele wollten ein Foto mit Gilbert Gress machen (eben auch noch als Grossvater ein Star...). Für den Einmarsch mit den Fussballern reihten sich viele Kinder auf und durften dann mit musikalischer Unterstützung der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach einlaufen. Unter den Augen von circa 1000 Zuschauern und dem Kommentar

Fortsetzung auf Seite 3

Terrassentage
28.-30. April

RUTISHAUSER
gartenbau
gärtneres & floristik
Bachstrasse 4 8580 Amriswil
071 411 27 47
www.rutishauser-gartenbau.ch

ROSSINI
RISTORANTE | PIZZERIA

Auf Ihre Reservation freut sich das
Ristorante Rossini-Team. Di Ruhetag

Bahnhofstr. 31, 9315 Neukirch-Egnach
071 470 05 05, www.pizzeria-rossini.ch

**Grosser Saal
bis zu ca. 100 Personen**

**Neu:
Bistecca alla Fiorentina**

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Ausgezeichnete Texte»
B. Rechsteiner, Rechsteiner Renovationen, R'horn
Schwärmt von seiner
neuen Website.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 6b
 Postfach 302
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 72 61
 Telefax 071 463 72 62
 E-Mail info@bachmann-fc.ch
 www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2015 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2015
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung



«DER TOD IST
 DAS TOR
 ZUM LICHT AM
 ENDE EINES
 MÜHSAM
 GEWORDENEN
 WEGES.»

Franz von Assisi

Als die Kraft zu Ende ging, war es nach einem arbeitsreichen Leben kein Sterben, es war Erlösung. Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Beat Steinbrunner

14. Juli 1954 bis 21. April 2016

In dankbarer Erinnerung behalten dich Lucretia, Florian & Bettina mit Neo, Philipp, Ramon, «Nani» Angela Steinbrunner und Angehörige, Freunde, Bekannte sowie Gäste und Mitarbeitende des Restaurant Sternen in Egnach TG

Die Urnenbeisetzung und Abdankung findet **am Freitag 29. April 2016 um 14:00 Uhr** in der evang. Kirche Neukirch-Egnach statt. **Besammlung auf dem Friedhof um 13:45 Uhr.**

Traueradresse

Familie Steinbrunner, Romanshorerstrasse 91, 9322 Egnach

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte der Blutspende Schweiz IBAN: CH11 0900 0000 3002 6015 0
 Vermerk: In Gedenken an Beat Steinbrunner

IMPULS NACHHILFE ZENTRUM

- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
 www.nachhilfezentrum.ch

Loki – wenn dich der Lesehunger packt.

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.
 Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Gemeinde Egnach

Zweite Öffentliche Planaufgabe
 Gestützt auf §§ 102 ff. und 43 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes und dem Gemeinderatsbeschluss vom 19. April 2016 wird öffentlich aufgelegt:

Ersatz Meteorwasserleitung und Sanierung Seewiesenstrasse Egnach

Auflagefrist: 29. April 2016 bis 19. Mai 2016
 Auflageort: Gemeindehaus, Bauverwaltung, 2. Stock Neukirch-Egnach

Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch die Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Egnach, 9315 Neukirch-Egnach, Einsprache erheben.

9315 Neukirch-Egnach, 19. April 2016 Gemeinderat

Frühlingsduft, mit einem Essen ein Genuss

Sonntag, ein Verwöhntag **Spargeln**
4 Menue **Black Angus**
ab Fr. 22.00 **Bernhardzell** **Egliknasperli**

Restaurant Rössli

Unsere Öffnungszeiten
 Mittwoch bis Samstag ganzer Tag. Sonntag bis 15.00 Uhr
Familie Winteler Tel. 071 433 13 38

Fortsetzung von Seite 1

von Roli Löw und Beni Thurnheer gewann schliesslich Neukirch-Egnach verdient mit 1:0.

Auch nach dem Spiel ging das Fest im Zelt mit Moderatorin Karin Kobler noch lange weiter. Mit verschiedenen Attraktionen, wie einem Auftritt unserer Jodler, Verlosungen, dem Co-Dance und der Bar, an welcher man sich noch einen, zwei oder drei Drinks genehmigen konnte.

Der aus unserer Sicht grösste Erfolg an diesem Tag neben dem grossen Publikumsaufmarsch war die Art der Organisation. Anders als an «normalen» Anlässen waren hier alle sporttreibenden Vereine in die Organisation mit eingebunden. Hier servierte der Damenturnverein, da machte ein Fussballer ein Schnitzelbrot, die Turner bauten das Fest-

zelt, Muki- und Kitu-Mütter backten und verkauften Kuchen, der Männerturnverein räumte wieder auf usw. Hier wurde von allen an einem Strick gezogen, und zusammen ein grosses Gemeindefest auf die Beine gestellt. Wie es scheint, können wir Vereine aus Egnach gemeinsam wirklich Grosses bewegen, und wir von der IG Sport hoffen natürlich, dass sich diese Begeisterung weiter auf die Unterstützung für die neue Sporthalle überträgt.

Im Namen der IG Sport möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen Sponsoren, der Politischen Gemeinde Egnach und allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass dieser Anlass ein so grosser Erfolg wurde.

Weitere Fotos unter: dtvneukirch-egnach.ch oder fcne.ch ●

IG Sport Egnach



Gemeinde Egnach

Badekarten Wiedehorn – Neue Preise

Vergessen Sie nicht, Ihre Badekarte bis **spätestens 12. Mai 2016** am Schalter der Einwohnerdienste zu beziehen. Damit die Karte aufgeladen werden kann, muss sie am Schalter vorgewiesen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt sind die Badekarten nur noch direkt beim Badeplatz zu beziehen (dann auch für Einheimische zum «auswärtigen» Tarif). Die Preise für die Saisonkarten wur-

den erhöht. So bezahlen Erwachsene (einheimische) Fr. 30.–, Kinder (einheimische) Fr. 15.–, Erwachsene (auswärtige) Fr. 60.–, Kinder (auswärtige) Fr. 25.–. Kinder mit den Jahrgängen 2011 bis 2016 sind gratis. Falls Sie erstmals eine Badekarte beziehen möchten, kommen Sie bitte **persönlich** am Schalter vorbei. ●

Einwohnerdienste Egnach

Voranzeige

Der Männerchor Neukirch-Egnach und der Kirchenchor St. Gallus Steinebrunn freuen sich auf ein besonderes Kirchenkonzert.

Die beiden Chöre werden einzeln und gemeinsam Lieder singen, an denen noch fleissig geübt wird. Am Samstag, 4. Juni 2016, um 17 Uhr ist es dann so weit und wir hoffen auf viele Zuhörer, die den Weg auf den Win-

zelnberg in die katholische Kirche finden werden. Um den Abend danach gemütlich ausklingen zu lassen, werden wir auch eine Festwirtschaft führen.

Reservieren Sie sich also diesen Frühlingsabend schon heute in Ihrem Kalender. ●

*Für die beiden Chöre
Pia Bänziger*

Gemeinde Egnach

Todesfälle

Gestorben am 21. April 2016

Beat Steinbrunner

Von Uznach SG, geboren am 14. Juli 1954, wohnhaft gewesen in 9322 Egnach, Romanshornstrasse 91.

Die Abdankung findet am 29. April 2016 um 14.00 Uhr in der evang. Kirche Neukirch statt.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Konfirmationssonntag, 1. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Simone Dors. Fahrdienst: Vreni Gsell, Tel. 071 477 12 89. Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie auf www.kirche-egnach.ch.

Sonntag, 1. Mai

9.45 Uhr Kindergottesdienst Hegi und Ringenzeichen.

Auffahrt, 5. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Taufen, Pfr. Gerrit Saamer. Musikal. Begleitung Hans-Christoph Meier (Flöte) und Alexandre Jaques (Akkordeon). Fahrdienst: Jürg Stacher, Tel. 071 477 24 09.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 29. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier.
20.00 Uhr Rechnungsversammlung.

Sonntag, 1. Mai

9.15 Uhr Eucharistiefeier.

Mittwoch, 4. Mai

10.15 Uhr Wortgottesdienst Seerose, Egnach.
14.30 Uhr Wortgottesdienst Seewiese, Egnach.

Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt

9.15 Uhr Eucharistiefeier.

Freitag, 6. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier.
Jahrzeit für Albert und Anna Germann-Rüegge.
Jahrzeit für Walter Moser-Bürgi.

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
29. April 2016 bis 19. Mai 2016

Bauherr:

Bürgermeister Roland, Holz 12, 9322 Egnach

Grundeigentümer

Bürgermeister Iris, Holz 12, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Umnutzung der bestehenden Garage in Werkstatt
Parz. Nr. 2737, Holz 12, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:

Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstr. 4, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Velounterstand, Parz. Nr. 3184/529/530, Amriswilerstr. 4
9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf.
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet
an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 29. April 2016 / Bauverwaltung Egnach

Gemeinde Egnach



Auffahrt 5. Mai 2016

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Bitte beachten Sie, dass unsere
**Schalter am 4. Mai 2016 bereits um 16.00 Uhr
geschlossen sind.**

**Am Freitag nach Auffahrt bleiben die Schalter
ebenfalls geschlossen.**

Wir freuen uns am Montag, 9. Mai 2016 ab 8.00 Uhr
wieder für Sie einsatzbereit zu sein.

Bei einem Todesfall melden Sie sich unter
Tel. 071 474 77 67

Gemeindeverwaltung

Klausurtagung der CVP-Mitglieder des Grossen Rates

Eine Woche nach den Wahlen in den Grossen Rat trafen sich die aktuellen und die neu gewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräte der CVP Thurgau zu einer Klausurtagung in Diessenhofen. Für die mit der Wahlsitzung des Grossen Rates vom 25. Mai 2016 beginnende neue Legislatur mussten erste strukturelle und personelle Entscheidungen aufgegleist werden.

Fraktionsgemeinschaft

Die seit acht Jahren bestehende Fraktionsgemeinschaft mit der Grünliberalen Partei (glP) wurde intensiv und offen reflektiert und diskutiert. Bereits im Vorfeld der Gross-

ratswahlen gab es Überlegungen, ob die CVP diese Zusammenarbeit mit der glP fortsetzen solle, ob eine grosse Mitte-Fraktion angestrebt werde oder ob die CVP die neue Legislatur alleine oder mit einer neuen Fraktionsgemeinschaft in Angriff nehme. Die Gespräche haben ergeben, dass die Fraktionsgemeinschaft mit der glP nicht weitergeführt wird.

Es wurde geschätzt, dass die CVP und die glP in dieser Zeit gut zusammengearbeitet haben und auch künftig bei einzelnen Themen zusammenarbeiten werden. Die Grundausrichtung der beiden Parteien und die Auf-

fassung bei einzelnen Kernthemen waren jedoch öfters zu wenig deckungsgleich.

Fraktionspräsidium

Die Arbeit von Joos Bernhard, der das Amt nach der Wahl von Carmen Haag in den Regierungsrat vor zwei Jahren übernommen hatte, wurde herzlich verdankt. Das Präsidium musste nach dem Sitzverlust im Bezirk Weinfelden neu besetzt werden. Es ist äusserst erfreulich, dass sich in der Person des ehemaligen Grossratspräsidenten Ueli Müller, Weinfelden, eine kompetente und kommunikative Persönlichkeit als Fraktionspräsident zur Verfügung stellt.

Fraktionsvorstand

Der Fraktionsvorstand unter Leitung des neuen Fraktionspräsidenten wurde mit der Kantonsrätin Astrid Ziegler (Birwinken) und dem Kantonsrat Peter Bühler (Ettenhausen) ergänzt.

Besetzung der ständigen Kommissionen

Für die ständigen Kommissionen kam es wegen Rücktritten ebenfalls zu neuen Nominierungen. Die Wahl wird von den Mitgliedern des Grossen Rates an der Wahlsitzung Ende Mai vorgenommen werden. ●



Musikschulkonzert

Am vergangenen Freitag fand das Jahreskonzert der Musikschule Egnach in der Rietzelg-halle statt. Sehr gross war die Freude darüber, dass das Konzert so gut besucht war.

Ein Highlight war sicherlich die Darbie-tung des grossen Projekt-Orchesters mit dem Stück «Frozen» aus dem gleichnamigen Walt-Disney-Pictures-Animationsfilm von 2013. In diesem erstmaligen Projekt-Or-chester haben die unterschiedlichsten Ins-trumente zusammengefunden, und über 40 Kinder und Jugendliche der Musikschule Egnach waren Teil davon. Die Gesamt-leitung dafür übernahm Bruno Uhr (Musik-lehrperson Posaune/Euphonium, Dirigent Crescendi). Die jungen Musikerinnen und Musiker haben im Einzelunterricht zusam-men mit ihren Musiklehrpersonen das Stück erarbeitet, und während zwei Gesamtproben mit dem ganzen Orchester wurden alle Ins-trumente zusammengefügt. Das Resultat konnte sich durchaus hören und sehen lassen und fand beim Publikum grossen Anklang. Im Anschluss folgten ebenso hörensweite

Beiträge unserer jungen Nachwuchsmusiker mit Einzel- und Ensemblebeiträgen. Es ist sehr schön, wenn das Erlernte vor Publikum vorgetragen werden kann.

Am Samstag bot sich die Gelegenheit, sämt-liche Instrumente gleich selber auszuprob-ieren. Die Musikschule lud zur jährlichen Instrumentenvorstellung ins Gristenbühl ein. Den musikalischen Auftakt dafür über-nahm das Jugendorchester «Crescendi», im Anschluss begeisterten unsere ganz Kleinen des Musikkindergartens unter der Leitung von Margrit Sigrist mit «Mir sind d'Artische-tte vom Zirkus Zottelbär» und die Gruppe des Blockflöten-Grundkurses unter der Leitung von Alexandra Weiss die Zuhörerinnen und Zuhörer. Während zweier Stunden standen die Musiklehrpersonen der Musikschule Eg-nach sowie die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach für Fragen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie schon heute den An- und Abmeldetermin für das 1. Semester 2016/17, welcher am 10. Juni 2016 abläuft. ●

Musikschule Egnach

Leserbrief

Was für eine Kehrtwende!

Höchst professionell hat der Gemeinderat vor gut 2 Jahren das Thema «Entwicklung Schul-an-lage Gristenbühl» angepackt. Weil an schönster, aber auch exponiertester Lage gelegen, altes Schulhaus denkmalgeschützt, wurde sorgfältig und umfassend die Meinung der Bevölkerung eingeholt. So wird im «Loki» vom 28.3.14 als zentrale Aussage für den durchgeführten Work-shop bemerkt: «Dass die Grünzone um das alte Schulhaus auch bei einem Verkauf erhalten blei-ben müsse, zeigte sich als Bedürfnis.» Knapp ein Jahr später, im Rahmen einer öffentlichen Orien-tierung zu «Thurella» und «Gristenbühl», steht im «Loki» vom 13.2.15, dass die auf dem Gristen-bühl zu erstellenden Neubauten «eine freie Sicht-verbinding gewährleisten müssen».

Wie wurde nun der klare Wille der EgnacherInnen berücksichtigt? Vier Mammutgebäude, welche zuoberst auf die Krete gestellt werden, zerdrü-cken das wunderbare alte Schulhaus. Grünflä-chen werden massiv minimiert. Entstanden ist das Projekt eines Architektenteams, welches of-fensichtlich den Reiz dieses grossen Grundstücks nicht genügend spürte, gepaart mit Implenia, nach eigenen Worten «dem führenden Bauunter-

nehmen der Schweiz». Es ist wenig glaubwürdig, wenn an der Präsentation des Siegerprojekts vom 16.4. erklärt wird, es gehe Investor und Archi-tekententeam darum, auf einem der schönsten Baugebiete des Kantons (so wörtlich) für die Ge-meinde etwas Entsprechendes zu erstellen. Dem Gemeinderat schlechter Wille unterstellen, tue ich keinesfalls. Den Gemeindeverantwortlichen muss aber vorgeworfen werden, dass sie offen-sichtlich nicht in der Lage waren, die aus dem Workshop hervorgegangenen Anliegen von uns EgnacherInnen einzubringen. So ist erklärbar, dass sich dieses höchst unvoreilhafteste Projekt durchsetzen konnte. Hilflös, vor diesem Hinter-grund, das einzige Argument: Wir alle wollen doch verdichtetes Bauen! Eine höchst gefährliche Floskel. Es muss doch stets sehr sorgfältig abge-wogen werden, wo zu verdichten ist und wo nicht. Implenia mag auf der empfindlichsten Krete ver-dichten wollen, ein Planer, der diesen Ort erfasst, mit Sicherheit nicht!

Einem massvollen Projekt stehe ich noch immer positiv gegenüber. ●

Ruedi Bollag, Neukirch



Filmprogramm

The Jungle Book – das bekannte Abenteuer kehrt zurück

Freitag, 29. April, und Sonntag, 1. Mai, jeweils um 17.30 Uhr; Sonntag, 8. Mai, um 15.00 Uhr; von Jon Favreau, Animation mit den Stimmen von Scarlett Johans-son, Bill Murray, Ben Kingsley
USA 2015 | Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 106 Min.

My Big Fat Greek Wedding 2 – es wird wieder geheiratet!

Freitag, 29. April, und Samstag, 7. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Kirk Jones, mit Nia Vardalos, John Corbett, Alex Wolff
USA 2016 | Deutsch | ab 0 (10) Jahren | 94 Min.

Eddie the Eagle – Alles ist möglich

Samstag, 30. April, um 20.15 Uhr; von Dexter Fletcher, mit Taron Egerton und Hugh Jackman
Grossbritannien 2016 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 106 Min.

Mathias Gnädinger – die Liebe seines Lebens

Dienstag, 3. Mai, um 15.00 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–, für Mitglieder Fr. 18.–). Anmeldung erforderlich; von Stefan Jäger, Knut Schmitzl Dokumentation, mit Mathias Gnädinger, Ursula Zarotti Gnädinger, Fritz und Lotti Gnädinger, Laura und Gilles Schyvens, Sarah Capretti, Christoph Schaub, Reihart Spörri, Herbert Leiser, Markus Imhoof
Schweiz 2016 | Dialekt | ab 10 Jahren | 80 Min.

Free to Run – als Laufen noch verboten war

Dienstag, 3. Mai, und Mittwoch, 11. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Pierre Morath
Dokumentation | Schweiz 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 99 Min.

Malala – ihr Recht auf Bildung

Mittwoch, 4. Mai, um 20.15 Uhr; von Davis Guggen-heim, Dokumentation mit Malala Yousafzai
USA 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | Zutritts-alter: nicht eingestuft | 88 Min.

Une famille à louer – Familie zu vermieten

Freitag, 6. Mai, und Samstag, 14. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Pierre Améris, mit Virginie Efira, Benoît Poelvoorde
Frankreich 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 96 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Kollektivet – die Kommune

Hologramm of a King – ein neuartiges Telekommu-nikationssystem für den saudischen König

En man som heter Ove – ein Mann Namens Ove

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Ausbau der Bucherstrasse in Egnach

Im Verkehrskonzept Egnach vom Juni 2010 wurde die Bucherstrasse als Hauptverkehrsträger für die Industrie und die zukünftigen Wohnbauten im Zentrum von Egnach definiert. Die Geschwindigkeit soll bei 50 km/h bleiben.

Das Kreuzen des Schwerverkehrs muss möglich sein, und für die Fussgänger und die Radfahrer ist ein von der Fahrbahn durch einen Grünstreifen abgetrennten Verkehrsweg geplant.

Das Büro Wälli AG Ingenieure hat das Projekt ausgearbeitet. Gleichzeitig erarbeitet die Wälli AG Ingenieure im Auftrage des Tiefbauamtes des Kantons Thurgau den Kreisell bei der Einfahrt ab der Bucherstrasse in die Romanshonerstrasse.

Nach den verschiedenen Leistungsfähigkeitsbeurteilungen des Knotens Bucher/Romanshonerstrasse und den Variantenstudien Einspurstrecke oder Kreisell entschied sich das Tiefbauamt des Kantons Thurgau für die Variante Kreisell.

Die Landverhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern werden aufgenommen. Erste Verhandlungen für den Kreisell konnten bereits im Sommer 2015 durchgeführt werden. Aus den Erkenntnissen der Landverhandlungen wurden die Geometrie und die Lage des Kreisells nochmals angepasst.

Weil das Projekt Bucherstrasse direkt ans Projekt des Kreisells anschliesst, mussten Anpassungen auch beim Ausbau der Gemeindestrasse berücksichtigt werden. Das daraus resultierende Projekt liegt nun vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Die Kosten belaufen sich auf 1'300'000 Franken. In der Investitions-Rechnung 2016 sind dafür 200'000 vorgesehen. Der Restbetrag wird in der Investitionsplanung 2017/2018 eingeplant.

Regenwasserableitung Bucherstrasse

Das vertiefte Entwässerungskonzept Regenabwasser Egnach Ost sieht vor, das Gebiet flächendeckend im reduzierten Mischsystem zu entwässern. Dazu muss eine bestehende Regenabwasserleitung in der Bucherstrasse auf ca. 60 Meter Länge vergrössert werden und die Leitung um 50 Meter in nördliche

Richtung bis zum Ausbauende der Bucherstrasse verlängert werden. Am nördlichen Ende wird die Leitung provisorisch wieder an den Mischwasserkanal angeschlossen, weil die Ableitung unter dem Bahntrasse und durch das Luxburgerfeld in den Bodensee noch fehlt.

Das Projekt muss vor dem Ausbau der Bucherstrasse ausgeführt werden. Das Büro Wälli AG Ingenieure wurde beauftragt, das Projekt auszuarbeiten. Die Kosten belaufen sich auf 290'000 Franken. In der Investitions-Rechnung 2016 sind dafür 130'000 vorgesehen und in der Investitionsplanung 2017 100'000 Franken eingeplant. Die Restsumme wird 2018 anfallen. Die Ausführung der Arbeiten ist je nach Fortschritt der Landverhandlungen des Ausbaus Bucherstrasse im Winter 2016/2017 geplant.

Ersatz Meteorwasserleitung Sanierung Seewiesenstrasse Egnach

Im Budget 2016 wurden der Ersatz der Meteorwasserleitung und die Strassensanierung der Seewiesenstrasse ab der Staatsstrasse bis zur Kehlhofstrasse aufgenommen. Der Gemeinderat hat das Projekt genehmigt und die Betroffenen wurden mit einer Infoveranstaltung im Februar informiert. Das Projekt wurde öffentlich aufgelegt.

Während der Auflage des Projekts Ersatz Meteorwasserleitung und Sanierung Seewiesenstrasse Egnach sind Einsprachen eingegangen, und es haben Verhandlungen dazu stattgefunden. Insbesondere wurde beantragt, die Breite der Durchfahrt zu erhöhen.

Der Gemeinderat hat eine Projektänderung mit einer Durchfahrtsbreite von 4 Metern genehmigt. Weiter werden die Kunststoffinselposten ab dem Bordstein nochmals um 50 cm zurückversetzt, damit ein Lichtraumprofil von 4,50 Metern entsteht. Das Projekt wird nochmals während 20 Tagen öffentlich aufgelegt.

Weiter hat der Gemeinderat:

- Die folgenden Merkblätter zum Unterhaltskonzept Bäche verabschiedet:
 - Merkblatt für Bachanstösser
 - Merkblatt für Ufergehölz- und Uferwaldpflege

– Merkblatt Verstösse gegen Gewässerschutz- und Wasserbaugesetz

– Formular «Entscheid der Politischen Gemeinde Egnach Unstatthafte Bauten und Ablagerungen an Gewässern»

- Den Auftrag für die Lieferung eines neuen Kombisteamers (Ersatz) im Kinderhuus Ladrüti an Unfried Elektro GmbH zum Preis von Fr. 7'592.40 vergeben.
- Die Berichte der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und der BDO AG über die Rechnungsprüfung 2015 zur Kenntnis genommen.
- Ursina Stäheli aus Egnach die Bewilligung zur Nutzung der Badiwiese Wiedehorn für die Durchführung von Yogalektionen, frühmorgens während der Sommermonate, erteilt.
- Vom Rücktritt von Roland Sauter aus dem Wahlbüro Kenntnis genommen und die Anzahl der Urnenoffizianten in der Gemeinde Egnach auf 14 festgelegt. Auf eine Ersatzwahl wird im Moment verzichtet.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- Von der Einwohnerzahl per Ende März 2016: 4'584 (+9)
- Von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in Untere Buhreute, Bettenwil, Winden, Quelle Atzenholz und Steinebrunn – keine Beanstandungen.
- Von der Genehmigung des Departementes für Justiz und Sicherheit für Alban Schlappritz als dritter Jagdaufseher im Revier Egnach.
- Von der Mitteilung der Pro Senectute: Neue Beratungsleiterin der Beratungsstelle Arbon und Romanshorn ist Nicole Beck.
- Von der Leistungsvereinbarung zwischen dem Verband für Thurgauer Gemeinden und dem Verein freipraktizierende Hebammen TG betreffend garantierte Weiterbildung der Wöchnerinnen nach Spitalaustritt.
- Von den Verkehrsdatenauswertungen an der Oberzelgstrasse vom 9. März bis 12. April 2016. ●

Gemeinderat Egnach

Generalversammlung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Bestes Jahresergebnis dank Vertrauen und Professionalität: Die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn schliesst mit einem Gewinn von 2,2 Millionen ab.

Andreas Eggart leitet die neu ausgebaute Geschäftsstelle in Romanshorn. Heinz Greutert, Vizepräsident, scheidet aus dem Verwaltungsrat aus. An der Generalversammlung brachten die Überraschungsgäste Oesch's die Dritten zusätzlich Stimmung in das Eisportzentrum Oberthurgau.

Philipp Sidler, Verwaltungsratspräsident, konnte an der 104. Generalversammlung der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn 1209 Stimmberechtigte begrüßen. Der grosse Aufmarsch zeigte, wie stark das Interesse am Bankgeschehen und das Vertrauen ist. Sidler sprach den Megatrend der Digitalisierung an, der die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Politik in den nächsten Jahren stark prägen werde. Den Wandel kritisch zu hinterfragen sei angebracht und notwendig. Sich ihm gegenüber zu verschliessen, wäre fahrlässig. Es sei heute nicht mehr wegzudenken, dass Bankgeschäfte mehrheitlich selbstständig am Computer oder Tablet erledigt würden. Aber ganz ohne Bargeld gehe es auch in Zukunft nicht, das zeige die neue Fünfigernote oder das Zehnernotli, das jedes Mitglied beim Eintritt als Anteilscheinzins erhalten habe. Auch die persönliche Beratung bleibe: «Unsere Bankleitung und die Berater werden nicht digitalisiert, sie bleiben mit Sicherheit aus Fleisch und Blut.» Besondere Sorgfalt verwende man auf der Suche und Einarbeitung eines neuen Vorsitzenden der Bankleitung, die in absehbarer Zeit an-

stehe: «Eine weitsichtige Nachfolgeplanung ist in jedem KMU-Betrieb absolut notwendig, so auch in unserer Bank.»

Aus dem Betriebsgeschehen

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 30 Millionen auf 747 Millionen Franken. Der Bruttogewinn war mit 7 Mio. 423'000 Franken höher als im Vorjahr. Der Jahresgewinn betrug 2,2 Millionen Franken und ist 6,1% höher als im Vorjahr. Das bedeutet das beste je erarbeitete Ergebnis in der Geschichte der Bank. Der Anteilscheinzins wird mit sechs Prozent ausgeschüttet. Bankleiter Ruedi Reinhart zeigte sich begeistert über das gute Ergebnis, das auch Folgen habe: «Wir bezahlen eine Million Steuern.» Zu dem guten Ergebnis haben auch die Kunden beigetragen mit ihrem Vertrauen. Garantien für tolle Renditen gebe es keine mehr. Es sei heute wichtiger denn je, das Ersparte mit Bedacht zu investieren und die Beratung der versierten Anlagespezialisten in Anspruch zu nehmen: «Unsere Geschäftsfelder sind überschaubar – der Umgang mit unseren Kunden persönlich.» Das Personal sei permanent in der Ausbildung um den stetig steigenden Anforderungen der Regulatoren und Entwicklung in der Finanzbranche gerecht zu werden. Der Zuwachs an Ausleihungen ist stärker angestiegen als der Zuwachs an Kundengeldern: «Vertrauen Sie uns Ihr Geld an, wir brauchen es um Wohneigentum zu finanzieren», so Reinhart.

Personal

Philipp Sidler verabschiedete den Vizepräsidenten Heinz Greutert mit Dank für seine



Verdienste aus dem Verwaltungsrat, weil er pensioniert wird. Mit den vor einem Jahr gewählten Marlise Rüede-Burgherr und Adrian Marc Fischer ist der Verwaltungsrat jetzt wieder ein Fünfergremium. Die Versammlung bestätigte alle, auch den Präsidenten Philipp Sidler, mit Applaus im Amt. Bei der nächsten Verwaltungsratssitzung werden die Ämter neu verteilt. ●

Trudi Krieg

Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie die Eingabefristen für die Lokiausgabe vor Auffahrt:

- Insetate-/Redaktionsschluss: Heute Freitag, 29. April 2016, bis 9.00 Uhr
- Textbeiträge/Eingesandte: KW 18 – Montag, 2. Mai 2016, bis 10.00 Uhr

Der Loki wird am Mittwoch, 4. Mai 2016, in alle Haushalte verteilt. ●

Gemeindekanzlei Egnach

Herzliche Gratulation zum Schweizer Meistertitel

Lisa Züllig und Stefan Scherrer haben am vergangenen Samstag an den Schweizer-Kanu-Meisterschaften Langstrecke in Rapperswil weitere Schweizer Meistertitel nach Egnach geholt. Lisa Züllig holte sich mit Ronja Bühler im 2er-Kajak und im 1er-Kajak Junioren die Goldmedaille. Stefan Scherrer mit Linus Bolzer im 2er-Kajak Junioren eine

Goldmedaille und im 1er-Kajak Junioren eine Silbermedaille.

Wir gratulieren unseren beiden Nachwuchssportlern zu ihren Titeln und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude im Kanu-Sport. ●

Gemeinderat Egnach

Leserbrief

Gristenbühl: Schneller Gewinn oder Chance?

In den letzten Jahren wurde in unserer Gemeinde viel gebaut. Das Bild unserer ländlichen Gemeinde hat sich gewandelt. Nun steht mit dem Projekt Überbauung Zülligart ein nächster Schritt an. Der Hügelzug oberhalb Neukirch soll mit je zwei Mehrfamilienhäusern links und rechts vom alten Schulhaus bereichert werden.

Ich habe mir letzte Woche die verschiedenen Projekte in der Rietzelhalle angesehen. Für einen Wettbewerb hätte ich mir etwas Schöneres gewünscht als fantasielose Architektur, in welcher heute überall gebaut wird.

Wollen wir das?

Ist es nicht sinnvoller, das Gelände unverbaut und das alte Schulhaus ganz im Besitz unserer Gemeinde zu belassen, als nur in den unteren Räumen des alten Schulhauses Flächen für eine Bibliothek zu haben? Passen auf diesen Hügelzug quaderförmige Häuser? Meiner Ansicht nach nein.

Für 3,7 Mio. Franken verscherbeln wir ein Stück Land an eine Generalunternehmung, welche damit nur möglichst viel Geld erwirtschaften und keine Rücksicht auf die emotionale Bindung vieler Einwohner zum Schulhaus nehmen wird.

Schauen wir für einmal über den Tellerrand hinaus und lassen es mit Ruhe angehen. Es lohnt sich, weil uns das Schulhaus Gristenbühl am Herzen liegt. Behalten wir das Heft in der Hand und geben das wunderschöne Areal nicht ab. Erliegen wir nicht der Profitgier, nur damit Einnahmen für weitere Bauprojekte der Gemeinde generiert werden können. Kommt Zeit, kommt Rat, das alte Schulhaus hat Besseres verdient, als eingezwängt zwischen einer Überbauung ein kümmerliches Dasein zu fristen.

Bleiben wir bodenständig, Egnacher eben. ●

Christian Michel

Leserbrief

Antwort zum Leserbrief vom 15.04.2016

Sehr geehrter Hansjörg

Dein Leserbrief vom 15. April stimmt mich sehr nachdenklich, und ich frage mich, was Dein Argument vom Schulweg mit der Situation, der Schulbehörde, IG Ringenzeichen, Eltern und Schüler der anderen Schulkreise zu tun hat.

Das ganze Theater um die Schule Ringenzeichen wird mir langsam zu viel. Auch ich war anfangs für den Erhalt der Schule, aber nicht zu diesem Preis. Ich bin selber in Hegi und danach in Neukirch zur Schule gegangen und gefahren. Auch mussten zu meiner Schulzeit schon Schüler von Hegi nach Ringenzeichen wechseln (wegen Schülermangel). Also hätte es damals schon eine Schliessung der Schule Ringenzeichen geben können. Vor ca. 15 Jahren wurde ebenfalls über eine Schliessung des Schulhauses Hegi diskutiert. Im Jahr 1797 wurde das Schulhaus Hegi, sogar für einige Jahre wegen Schülermangel geschlossen. Da wurde sicher nicht lange

beraten. Die Kinder mussten wohl in andere Schulhäuser und dies natürlich zu Fuss. Wie viele Kinder gehen heute noch zu Fuss zur Schule? Ich jedenfalls sehe nicht mehr viele. Die Ringenzeichen-Schüler müssen ja sowieso zum Turnen nach Neukirch und das mit dem Velo. Und ehrlich Hansjörg, lassen die Kinder ihre Velos die restlichen Tage zu Hause? Zudem finde ich, alle Schulwege und von jedem Wohnort im Egni sind schön und den Kindern zumutbar. Den Kindern ist es doch egal, wo sie zur Schule müssen. Hauptsache mit ihren Gspänli. Ein Schulweg, finde ich, ist für Kinder, erwachsenenfreie Zeit, ausspannen, sozialen Umgang einüben, Konflikte austragen oder ganz einfach Sein. Wann und wo haben die Kinder das noch? Ich habe meinen langen Schulwege von Neukirch und Hegi nach Lengwil jedenfalls meistens genossen. ●

Marianne Michel-Enderlin, Neukirch

Leserbrief

Verbaut ist verbaut

Das Siegerprojekt des Investitionswettbewerbs für den Gristenbühl hat uns schockiert. Die Gebäude sind zu hoch, zu wuchtig und konkurrenzieren das schöne alte Schulhaus zu stark. Vier neue Gebäude sind eindeutig zu viel.

Der Gristenbühl muss unserer Meinung nach nicht möglichst schnell verbaut werden. Diese Absicht scheint unser Gemeindepräsident zu verfolgen, wenn man den Artikel in der Thurgauer Zeitung liest. Es muss vielmehr eine Lösung gefunden werden, mit der sich eine Mehrheit der Bevölkerung über Jahrzehnte identifizieren kann. Dazu braucht der Gemeinderat klare Signale.

Wir finden, dass das ganze denkmalgeschützte Schulhaus zu Wohnungen umgestaltet werden soll. Eine passende und zahlbare Nutzung durch die Öffentlichkeit zeichnet sich nicht ab. Dafür sollte am besten der ganze unbebaute Spielplatz oder wenigstens ein Teil davon der Bevölkerung erhalten bleiben. Auch die zahlreichen Spaziergänger, Wanderer und Velofahrer auf dem Thurgauer Rundwanderweg könnten die wunderbare Sicht geniessen. Der Gemeinderat müsste den Mut haben, einen Teil der Liegenschaft für die Bevölkerung freizuhalten und natürlich auch pflegen zu lassen.

Wir können das vorgelegte Projekt nicht unterstützen, bei dem die Mehrheit des Gemeinderates den schönsten Flecken der Gemeinde an einen Bauriesen verscherbeln will. ●

Ronald und Marianne Moinat

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Freitag, 22. April 2016, feierte **Klara Lutiger-Stehle** in Neukirch ihren **91. Geburtstag**.

Am Montag, 25. April 2016, feierte **Rosa Gemperli** in Neukirch ihren **96. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Expo2027: Chance für unsere Region

Am Dienstag, 3. Mai, 17.15 Uhr, findet im Kornhaus Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse 54, eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Expo2027 mit anschliessender Podiumsdiskussion statt.

Wie geht es weiter mit einer Landesausstellung in der Ostschweiz? Am 5. Juni werden darüber die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Kantone Thurgau und St. Gallen an der Urne befinden. Worum geht es bei der Abstimmung konkret? Wofür wird der Planungskredit aufgewendet? Und welche Chancen bietet eine Expo für die Ostschweiz? Zu diesen und weiteren Fragestellungen werden Carmen Haag (Regierungsrätin TG), Hansjörg Walter (Nationalrat TG), David H. Bon (Stadtpräsident Romanshorn), Michael Götte (Gemeindepräsident Tübach), Diana Gutjahr (Mitinhaberin Ernst Fischer AG) sowie Sonja Wiesmann (Gemeindepräsidentin Wigoltingen) diskutieren. Moderiert wird die Veranstaltung von Rolf Geiger (Ge-



schaftsleiter Regio Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee). Und die Präsentation des Siegerprojekts «Expedition27» von Markus Schäfer bietet erste Einblicke in das, was sein könnte.

Anmeldung bis 29. April an info@regio-stgallen.ch erwünscht. Informationen: regio-stgallen.ch/chance-expo2027.html. ●

REGIO Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee

Leben retten ist lernbar

Die SLRG (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft) Sektion Romanshorn bietet auch dieses Jahr wieder verschiedene Kurse rund ums Lebensretten am und im Wasser an. Die Aus- und Weiterbildungen finden im Seebad Romanshorn statt.

Für den Bade-Eintritt sind Kursteilnehmende selbst verantwortlich. Michelle Furrer, Tele-

fon 078 653 56 60; tl.slr-romanshorn@gmx.ch, www.slr.ch/romanshorn erteilt gerne weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen. ●

Kursangebot

Basis Pool: 27.05. und 28.05.16

BLS-AED: 04.06.16

Plus Pool: 07.06. bis 11.06.16

Basis Pool: 16.08. bis 20.08.16

BLS-AED: 22.08. und 23.08.16

Plus Pool: 25.08. bis 30.08.16

WK Pool: 02.06.16

WK Pool: 16.06.16

WK Pool: 10.09.16

*Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft,
Sektion Romanshorn*

Amtsblatt vom 22. April 2016

Handelsregister

– Berichtigung des im SHAB Nr. 62 vom 31.3.2016 publizierten TR-Eintrags Nr. 1388 vom 24.3.2016. **Garage Meier Egnach AG**, in Egnach, CHE-107.889.775, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 62 vom 31.3.2016, Publ. 2751991). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bürgy Bruno, von Gurmels, in Salmsach, Präsident, mit Einzelunterschrift (nicht:

Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien).

Tagesregister-Nr. 1473 vom 1.4.2016 / CHE-107.889.775/02763293

– **Jean Soller AG**, in Egnach, CHE-108.715.480, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 107 vom 5.6.2012, Publ. 6704782). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Soller Ralph, von Roggwil TG, in Neukirch (Egnach), Präsident und De-

legierter, mit Einzelunterschrift (bisher: Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien); Soller-Diethelm Jean Peter, von Roggwil TG, in Egnach, Vizepräsident, mit Einzelunterschrift (bisher: Präsident mit Einzelunterschrift).

Tagesregister-Nr. 1498 vom 4.4.2016 / CHE-108.715.480/02766009 ●

Amtsblatt Thurgau

Familienwanderung der Dorfvereinigung Egnach vom 17.4.2016

Am 17. April war es wieder einmal so weit, die Dorfvereinigung Egnach lud zur beliebten Familienwanderung ein. Beim Bahnhof Neukirch besammelten sich trotz angesagtem Regen 80 gut gelaunte und motivierte Egnacher/innen. Um 10 Uhr startete die fröhliche Wanderschar zu Fuss Richtung Herzogsbach. Von dort aus wanderten wir ganz gemütlich durch Wilen, Hungerbühl, Aach, Fehlwies, Praliswinden bis nach Stichelholz. Nach ca. 1.45 Stunden hatten wir unseren Aufenthaltsort für das Mittagessen fast ohne Regentropfen erreicht. Unsere Grillmeister warteten beim Hof von Kilian und Sabrina Müller bereits mit fertig gegrillten Würsten auf uns.

Nach den feinen Würsten wartete ein abwechslungsreiches Kuchen- und Tortenbuffet

mit feinem Kaffee auf uns. Hier durfte nochmals nach Herzenslust geschlemmt werden! Die Kinder nutzten die Gunst der Stunde und verweilten sich mit diversen Fahrzeugen, mit denen sie um und von einem Erdhügel herunterfahren durften. Der Brunnen war ebenfalls sehr beliebt, und so verging die Zeit schnell bis wir den Heimweg von circa 45 Minuten angetreten haben.

Der Vorstand der Dorfvereinigung dankt allen Wanderern für ihr zahlreiches Kommen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und werden uns wieder etwas Tolles einfallen lassen! ●

*Für den Vorstand
Isabelle Streckeisen*



«Akte SoLa ungelöst» in Hemberg SG

Es hat noch Platz – Anmeldeschluss 6. Mai!

Können wir der Polizei Hemberg helfen, einen mysteriösen Kriminalfall zu lösen? Wir sind als Detektive unterwegs, um den Fall aufzuklären. Deshalb brauchen wir dringend deine Unterstützung! Komm doch mit als verdeckter Ermittler vom 9. bis 16. Juli. Den streng vertraulichen Anmeldebogen könnt ihr direkt im Religionsunterricht bekommen oder von unserer Website www.kirche-egnach.ch downloaden.

Wir freuen uns auf viele Kinder aller Konfessionen von der 4. bis zur 7. Klasse! ●

Diakon Mathias Hüberli



Grosses Dankeschön vom FC Neukirch-Egnach!

Der FC Neukirch-Egnach möchte sich herzlichst für die grandiose Möglichkeit bedanken, dass er am vergangenen Wochenende an der sehr gelungenen Rasentafe des neuen Naterrasen Platzes auf der Rietzelg das Freundschaftsspiel gegen die Schweizer Fussball-Legenden bestreiten konnte.

Es war wohl ein persönliches Highlight in der bisherigen Vereinslaufbahn jedes Spielers und vor allem ein Highlight in der gesamten Clubgeschichte des FCNE!

Somit gilt unser grosser Dank der IG Sport Egnach, welche diesen Anlass so perfekt organisiert und durchgeführt, und uns diesen unvergesslichen Tag geschenkt hat.

Zudem bedanken wir uns herzlich bei allen Vereinsmitgliedern der turnenden Vereine, welche mit ihrem enormen Einsatz und zahlreichen Arbeitsstunden den Event überhaupt in dieser Grössenordnung möglich gemacht haben.

Vielen herzlichen Dank an STV, DTV, Getu, MTV, Muki, KiTu sowie der FTG!

Nicht vergessen wollen wir auch die tollen Darbietungen der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach sowie des Jodlerclubs Neukirch-Egnach, welche somit auch die geschätzten kulturellen Vereine genial repräsentiert haben. Vielen Dank! ●

Sportliche Grüsse, Ihr FC Neukirch-Egnach



01.–15. MAI

Sonntag, 1.

- Konfirmation, evangelische Kirchgemeinde

Mittwoch, 4.

- 16.00–21.00 Uhr, UBS Kids Cup und Schnellster Egnacher 2016, Sportanlage Rietzelg, FTG Neukirch-Egnach

Sonntag, 8.

- Musik zum Muttertag; 8.30 Uhr, Egnach, Route: Neuhus – Romanshonerstrasse – Kehlhof – Bahnhofstrasse – Luxburgstrasse – Neuhus; 9.30 Uhr, Steinebrunn, Route: Almensbergstrasse – Amriswilerstrasse – Unterdorf – Amriswilerstrasse – Ringstrasse – Amriswilerstrasse – Almensbergstrasse; 10.30 Uhr, Neukirch, Route: Arbonerstrasse – Schochenhauserzelg – Arbonerstrasse, Musikgesellschaft Neukirch-Egnach

Freitag, 13.

- 19.00, Pouletessen auf dem Bauernhof, Festzelt, Adelheid & Werner Gsell

Samstag, 14.

- 19.00, Pouletessen auf dem Bauernhof, Festzelt, Adelheid & Werner Gsell

Sonntag, 15.

- 19.00, Pouletessen auf dem Bauernhof, Festzelt, Adelheid & Werner Gsell

16.–22. MAI

Montag, 16.

- 19.00, Pouletessen auf dem Bauernhof, Festzelt, Adelheid & Werner Gsell

Mittwoch, 18.

- 19.30 Uhr, Informationsveranstaltung Neue Sporthalle, Mehrzweckhalle Rietzelg, Politische Gemeinde Egnach

Samstag, 21.

- Teilnahme Bezirksmusikfest Bregenzerwald, Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg AT; 11.40 Uhr, Wettspiel, Selbstwahlstück: Hindenburg (Michael Geisler), Aufgabenstück: Adai, Adai (Siegmond Andraschek), Musikgesellschaft Neukirch-Egnach
- Kulturfest Arbon, Türkisch-Islamischer Kulturverein

Sonntag, 22.

- Bezirksmusikfest Bregenzerwald, Musikgesellschaft Neukirch-Egnach
- 11.15 Uhr, Evang. Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus

23.–28. MAI

Montag, 23.

- 19.30 Uhr, Gemeindeversammlung (Rechnung), Mehrzweckhalle Rietzelg, Politische Gemeinde und Volksschulgemeinde Egnach

Dienstag, 24.

- Nothilfekurs, Samariterverein Egnach

Donnerstag, 26.

- Nothilfekurs, Samariterverein Egnach

Samstag, 28.

- 13.00–17.30 Uhr, Sensekurs: Dengeln und Mähen, Steinebrunn TG, WWF Thurgau
- Nothilfekurs, Samariterverein Egnach



GASTRO | Güttingen

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG



Es wird wärmer, der Frühling erstrahlt in bunter Blütenpracht, die ersten Sommervögel drehen ihre Runden. Geniessen Sie ein erfrischendes Getränk, ein gluschtiges Dessert, oder lassen Sie sich von uns kulinarisch verwöhnen.

Pfingstbrunch am Pfingstmontag, 16. Mai 2016

Schlemmen am Pfingstmontag – unser jährlicher Pfingstbrunch mit zahlreichen Köstlichkeiten – Frühstücksbuffet, Vorspeisenbuffet, Hauptgang serviert, Dessertbuffet. Fr. 48.–, inklusive Welcome-Aperitif.

5. Seemöwe-Tag, Mittwoch, 8. Juni 2016

Der 5. Seemöwe-Jubiläumstag rückt immer näher... Bereits seit 4 Jahren fliegt die Seemöwe unter dem Mantel vieler treuer Gäste und eines aufgestellten Teams unter

der Führung von Erika Harder. Besuchen Sie uns, und stossen Sie mit uns an, denn ohne **Ihre Treue** wäre dies nicht möglich gewesen!

The Thunderbirds, Samstag, 10. September 2016

Zum zweiten Mal steigt das grosse Sommernachtsfest mit BBQ und verschiedenen Beilagen ab Buffet. Geniessen Sie einen wunderschönen Sommerabend mit atemberaubender Seesicht. Für Partystimmung und musikalische Unterhaltung sorgen The Thunderbirds, www.the-thunderbirds.ch.

Die Anzahl Plätze ist begrenzt, wir freuen uns auf Ihre Reservation: Telefon 071 695 10 10 oder info@seemoewe.ch

Wir freuen uns auf Sie! ... wo geniessen zum Erlebnis wird.

Hotel & Restaurant Seemöwe | Hauptstrasse 54 | 8594 Güttingen | Telefon 071 695 10 10 | www.seemoewe.ch | info@seemoewe.ch

GASTRO | Romanshorn

China-Restaurant Lucky Garden im Mai

Das Lucky Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. So verspricht die authentische Küche nach Grossmutter-Art ein echt asiatisches und sehr schmackhaftes Genusserlebnis. Dank des aufmerksamen Service und der familiären, asiatischen Herzlichkeit der Inhaber Grace und Lucky Tran fühlt man sich hier ausgezeichnet aufgehoben. Und nicht zuletzt garantiert der Koch Hong Tran – ein weiteres Familienmitglied – für konstante Qualität. Gründe genug, um sich im Lucky Garden wieder einmal verwöhnen zu lassen.

Die speziellen Angebote:

– **Muttertag, 8. Mai:** Jede Mutter erhält an diesem Tag eine zaubernde Rose. Diesen Dank hat sie verdient.

– **Pfingsten, Sonntag, 15., und Montag, 16. Mai:** An diesen Feiertagen haben wir für Sie normal geöffnet.

– **Samstag, 30. April und 28. Mai:** Das beliebte **Monatsbuffet** steht an den beiden Abenden wieder auf dem Programm: kulinarische Überraschungen à discrétion ab 18.30 Uhr, für Fr. 42.50 pro Person.

– **Mittagsbuffet:** Von Dienstag bis Freitag (ausser an Feiertagen) bietet unser Mittagsbuffet jeweils eine reiche Auswahl an authentischen Gerichten. Lassen Sie sich verführen – Gaumenfreuden à discrétion, für Fr. 17.80 pro Person.

Die Familie Tran freut sich auf viele Gäste, die mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr. Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.

China-Restaurant Lucky Garden | Neustrasse 10 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 463 68 88 | www.lucky-garden.ch | lucky-garden@bluewin.ch

GASTRO | Steinebrunn

Mausacker: Frühlingserwachen

Zur Kirschblütenzeit ist in Japan die halbe Bevölkerung unterwegs. Um «Hanami» zu feiern und die Blütenpracht zu bestaunen, nehmen die Menschen mitunter lange Anreisen auf sich. Dagegen haben wir es doch richtig gut: Bei uns in «Mostindien» findet der «Bluescht» vor der Haustür statt. Hautnah können wir miterleben, wie die Blüten der Obstbäume die Landschaft in einen weiss-rosaroten Schimmer tauchen. Ein paar Tausend Hochstammabäume, verteilt auf die Gemeinden Egnach, Muolen und Häggenschwil, blühen jetzt wieder um die Wette. Wie übergrosse Blumensträuße buhlen Kirsch-, Apfel- und Birnbäume um die Gunst der Bienen – der Frühling ist definitiv erwacht.

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie in unserer Garten-Beiz den Frühling – mit einem Glas Moscht oder Saft

und dem Ausblick auf den «Bluescht». **Das Gute liegt so nah...**

Am Sonntag, 8. Mai, gibt es bei uns wieder den beliebtesten **Muttertags-Brunch**. Mit allem, was das Herz erfreut: luftiger Zopf, frisch gebackene Brotsorten, ein urchiges Müesli, mancherlei Käse und Eier von glücklichen Hühnern. Und es wartet noch mehr. Aber nur wenige Plätze sind noch frei.

Öffnungszeiten neu:

Mittwoch bis Samstag 16 bis 24 Uhr
Sonntag 10 bis 24 Uhr

Für Gruppen auf Voranmeldung hin wird die Beiz jederzeit geöffnet.



Mausacker Biohof-Beiz erLeben | 9314 Steinebrunn | Telefon 071 477 11 37 | www.mausacker.ch | leben@mausacker.ch

AUSFLUG | Friedrichshafen

*Nicht
vergessen!*

Faszination Auto-Tuning in Friedrichshafen

Tuning World Bodensee vom 5. bis 8. Mai

Vom 5. bis 8. Mai 2016 ist die Tuning-Szene bei der Tuning World Bodensee zu Gast in Friedrichshafen. Die Mischung aus **Erlebnis-Event** und umfangreichem **Branchen-überblick** macht die **Tuning World Bodensee** zur grössten reinen Tuning-Messe Europas. An der Messe Friedrichshafen sind auch dieses Jahr rund 1000 Sportwagen und Showcars zu bestaunen. Rund 200 Aussteller sowie 155 Clubstände sind bei der Messe dabei. Infos zum Rahmenprogramm und der Messe gibt es im Internet unter www.tuningworldbodensee.de.

Aber auch sonst ist Friedrichshafen im Mai einen Ausflug wert, egal, ob zum Radfahren, Shoppen oder zum Museumsbesuch. Im **Zeppelin-Museum** startet am 29. April die grosse **Sonderausstellung** «Möglichkeit Mensch – Körper | Sphären | Apparaturen», die bis zum 9. Oktober zu sehen sein wird.

Informationen gibt es im Internet unter www.zeppelin-museum.de.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH | Karlstrasse 17 | D-88045 Friedrichshafen | Telefon 0049 7541 970 78 10

GASTRO | Egnach

Kulinarische Aussichten im Egnacherhof 20 verschiedene Cordons bleus

Mit dem Einzug des Frühlings haben wir unsere Gartenterrasse wieder hübsch hergerichtet. An warmen Nachmittagen verwöhnen wir Sie schon jetzt mit feinen Coupes. Auch die Speisekarte zeigt sich frühlingshaft: Jetzt kommen bei uns auch wieder herrliche



Spargelspezialitäten auf den Tisch. Immer beliebter wird unser Mittags-Menü-Pass: **7x essen, aber nur 6x bezahlen**. Unsere Gäste schätzen ihn sehr und verlangen zunehmend danach. Entdecken auch Sie dieses Angebot. Am Samstagabend, 30. April, und Sonntag, 1. Mai, bieten wir Ihnen unsere neueste Innovation an, nämlich **saftigen Braten vom Smoker «Oklahoma Joe»**. «Es hüt so langs hüt», darum lohnt sich Ihre Reservation. Schon fast zur Tradition geworden sind unsere abendlichen Spezialangebote: **am Mittwoch jeweils unser Schnitzelfestival** mit über 15 Variationen (paniert, natur, gerollt und im Pfännli) und **am Donnerstag unsere hausgemachten Röstispezialitäten**. Profitieren Sie von dieser Vielfalt und entdecken Sie spannende Zubereitungsarten.

An Pfingsten haben wir sowohl am Sonntag als auch am Montag geöffnet und verwöhnen Sie unter anderem mit einem feinen Pfingstmenü. Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend bis Feierabend, jeden Sonntag durchgehend warme Küche. Montag und Dienstag Ruhetag.

Unser Saal bietet Platz für 50 Personen und kann genutzt werden für Feste und Sitzungen, aber auch für Leidmahle.

Ingrid Knöpfel und ihr Egnacherhof-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Restaurant Egnacherhof | Romanshornerstrasse 114 | 9322 Egnach | Telefon 071 477 11 11 | www.egnacher-hof.ch | info@egnacher-hof.ch

GASTRO | Egnach

Neueröffnung «Seehuus»

An Pfingsten feiert das Restaurant «Seehuus», Wiedehorn, Eröffnung. Nach knapp 10 Monaten Bauzeit ist ein komplett neues, **modern und luftig-leicht gestaltetes Restaurantgebäude** mit Garten und einer einladenden Aussichtsterrasse entstanden. Damit erstrahlt das «Seehuus» in frischem Glanz. Die Neueröffnung ist gleichzeitig auch Saisonauftakt, locken doch die warmen Temperaturen und die Sommermonate zu genussvollem Verweilen draussen ein – mit Blick auf den herrlichen Bodensee.

Kulinarisch bietet das neue «Seehuus» zeitgemässe À-la-carte-Gerichte mit regionalen Produkten an, frische Köstlichkeiten, die einem serviert werden. Auch feine Coupes stehen im Angebot und versüssen die Aussicht auf den See. Im Obergeschoss des «Seehuus» lädt nun ein Saal zu Festanlässen und Veranstaltungen ein, mit

Platz für 60 Personen. Direkt am internationalen Seeradweg gelegen, bietet sich das «Seehuus» für einen Ausflug mit dem Velo an. Beim **Take-away**, angrenzend an die Wiedehorner Badi, kann man sich zwischendurch mit einem Imbiss stärken. Der **im Neubau integrierte Laden** mit Produkten des täglichen Bedarfs dürfte dagegen nicht nur bei Freizeitaktiven willkommen sein, sondern auch manch einem Feriengast oder Einheimischen nützlich werden.

Herzlich willkommen im neuen «Seehuus». Wir freuen uns auf die Eröffnung und auf unsere Gäste.

Öffnungszeiten

Sonntag bis Donnerstag, 8.00 bis 21.30 Uhr
Freitag und Samstag, 8.00 bis 23.00 Uhr



Restaurant Seehuus | Wiedehorn | 9322 Egnach | Telefon 071 477 26 06 | www.seehuus.ch

GASTRO | Romanshorn

Seerestaurant Romanshorn



Der Frühling macht Lust auf frisches und gesundes Essen, begleitet von einem feinen Glas Wein. Im Seerestaurant erwartet Sie eine breite Palette kulinarischer Genüsse – zubereitet aus erlesenen, frischen Produkten und der italienischen Küche verpflichtet.

Ob Sie sich am Mittag für eines der vielfältigen Menüs entscheiden oder am Abend ein exquisites Fünf-Gang-Menü geniessen wollen – unser Küchenchef ist ein Künstler der Zubereitung und wird Sie mit Freude verwöhnen. Spitzenqualität und die Zufriedenheit unserer Gäste sind unsere Maxime.

Fleischspezialitäten, Geflügel, hausgemachte Teigwaren, Pizza oder spezielle Favoriten für «die kleinen Gäste» – die Auswahl hält für jeden Geschmack et-

was bereit. Und an den Wochenenden kommt bei uns jeweils frischer Fisch auf den Tisch.

Geniessen Sie bei uns feines Essen, auserlesene Weine und gute Stimmung bis in die Morgenstunden.

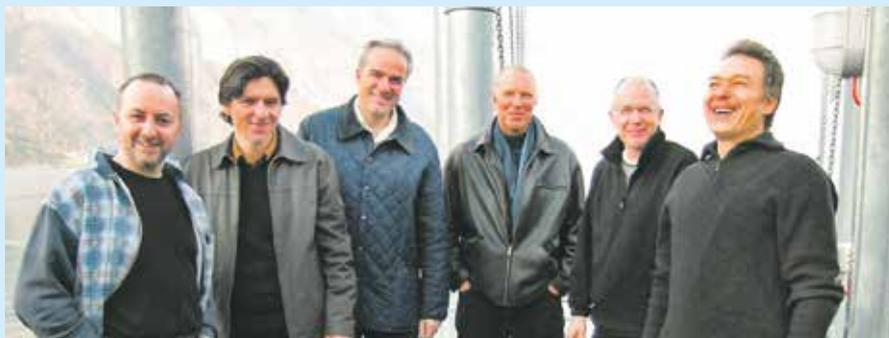
Und sollten Sie ein Fest planen, und sei es auch ein grosses mit bis zu 100 Personen: das Seerestaurant Romanshorn ist ein idealer Ort. Gerne erfüllen wir auch Ihre individuellen Wünsche. Kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie – und wünschen Ihnen auch viel Spass und Inspiration beim Lesen unseres Newsletters.

Seerestaurant Romanshorn | Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 455 11 11 | www.seerestaurant-romanshorn.ch | info@seerestaurant-romanshorn.ch

GASTRO | Romanshorn

Frühling im Restaurant Panem



Lust auf einen gemütlichen, erholsamen Moment auf der Sonnenterrasse? Dann sind Sie im Restaurant Panem am richtigen Ort. Das «Panem» legt grossen Wert auf herzlichen Service und achtet darauf, dass sich die Gäste in unserem Ambiente wohlfühlen – drinnen wie draussen.

Auf unserer Speisekarte stehen lauter leckere Frühlingsspezialitäten, die gute Laune machen. Die Küche des «Panem» hat die Frühlingsfrische aufgenommen und bietet saisonale Leckereien an, ob am Mittag oder für gemütliche Nachtessen.

Friday Night Music Mai 2016

Am 13. Mai sind das **Stickerei Jazz Trio** und viele Freunde zu einer Jamsession bei uns zu Gast. Jamsessions sind jazzmusikalische Reisen, bei denen die Musiker gemeinsam ihre Seele baumeln lassen. Befreit von Erwartungen und Musikzwängen zeigen sie mit viel Emotion ihr Können. Das Stickerei Jazz Trio erwartet für diese Super-Jamsession mehr als ein Dutzend grossartiger Musiker aus seinem Freundeskreis, mit denen es in den vergangenen zwölf Jahren gespielt hat.

Am 27. Mai findet das letzte Jazz-Konzert vor der Sommerpause statt. Mit der Band **Journeys** krönen wir unsere erfolgreiche Jazz-Serie und gehen

anschliessend bis im September in die Sommerpause. Die Journeys zu erleben, ist eine Reise durch die mitreisende Welt des Funkjazz. Die sechs Vollblutmusiker der Band des Zürcher Schlagzeugers Robert Mark überzeugen mit Spielfreude und Kreativität.

Dine and Chill

Am 21. Mai steht bei uns die Just-Two-Band auf der Bühne. Wie der Name schon sagt, ist **Just Two** eine 2er-Formation, bestehend aus einem Gitarristen und einer Top-Sängerin. Letztere ist jedoch nicht immer die gleiche; zur Auswahl stehen mehrere hervorragende Sängerinnen, die stets mit George Kouvatzis die Bühne rocken. Ob blond- oder braunhaarig, ob gross oder klein: für jeden visuellen Geschmack die richtige Sängerin!

Kommende Events im Restaurant Panem

- Samstag, 30. April:
Dine and Chill, **Mia Luz**
- Freitag, 13. Mai:
Friday Night Music, Jamsession **Stickerei Jazz Trio & Friends**
- Samstag, 21. Mai:
Dine and Chill, **Just Two**
- Freitag, 27. Mai:
Friday Night Music, **Journeys**

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Wir freuen uns auf Sie!



Restaurant Panem | Hafenstrasse 62 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 466 78 06 | www.panem.ch | info@panem.ch

Ausflugserlebnisse | Romanshorn

*Nicht
vergessen!*

MAI

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
8.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
8.	Muttertags-Rundfahrt	Romanshorn
15.	Pfingstbrunch-Rundfahrt	Romanshorn
21.	KingKarla «Schlagermove Bootparty No. 1»	Romanshorn

VORSCHAU JUNI

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
5.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
10.	Mafia-Dinner	Romanshorn
11.	KingKarla «Special SchlagerbootXXL»	Romanshorn
12./26.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
18.	Tanz-Schiff	Romanshorn, Altnau, Kreuzlingen
18.	KingKarla «Ferry Island HOUSE BOAT»	Romanshorn
24.	Sommernachtsfahrt	Romanshorn
25.	Mexikanisches Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen
29.	Lindau by night	Rorschach



AKTUELL

MUTTERTAGSAHRT AM SONNTAG, 8. MAI

Bei einer herrlichen Rundfahrt auf dem See verwöhnen wir die ganze Familie mit einem festlichen Menü. Das 3-Gang-Muttertagsmenü finden Sie unter www.bodenseeschiffe.ch/themenschiffe.

Abfahrtszeiten ab Romanshorn:

Romanshorn Einstieg ab	11.00 Uhr
Romanshorn ab	11.30 Uhr
Romanshorn an	14.30 Uhr

Preis (Schiffahrt und Muttertagsmenü):

Erwachsene	à Fr. 69.00
Kinder (12–16 Jahre)	à Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	à Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos



TIPP

FRÜHSTÜCK AUF DEM KURSSCHIFF

Ab dem 5. Mai 2016 ist es wieder so weit! Die Flotte der SBS Schifffahrt AG verkehrt wieder täglich auf dem Bodensee. Wunderschöne Ausflugsziele können mit den Schiffen der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt erreicht werden.

Kommen Sie gestärkt an Ihr Ausflugsziel und genießen Sie während der Fahrt ein köstliches Frühstück auf dem Kursschiff. Dieses Angebot ist für Fr. 24.50 ab Romanshorn und Rorschach buchbar.

Reservierungen nehmen wir gerne unter Telefon 071 466 78 88 entgegen.



KULTUR | Romanshorn

HAFENSTADT  ROMANSHORN

DIE BADESAISON GEHT LOS!

Sonntag, 1. Mai 2016, ab 9 Uhr



Seebad Romanshorn | Telefon 071 463 11 47

*Nicht
vergessen!*



Elternabend: Dezentrale Schulstandorte Primar – wie weiter?

Die Schulbehörde hat die Eltern am 20. April 2016 über ihre Absichten bezüglich der verschiedenen Schulstandorte informiert. Auf der Basis der in einem partizipativen Prozess erarbeiteten Leitlinien wurden die wichtigsten Massnahmen erläutert: In Steinebrunn, wo die Schülerzahlen stark wachsen, wird auf Beginn des Schuljahres 2017/18 eine zusätzliche Klasse eröffnet. Im Gebiet von Neukirch/Ringenzeichen, wo die Schülerzahlen um eine Klasse sinken, fasst die Schulbehörde mittelfristig die Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen ins Auge. Ein allfälliger Schliessungsentscheid auf das Schuljahr 2018/19 fällt Mitte November 2016.

Ungefähr 100 Eltern liessen sich von Pascal Leuthold zuerst die Grundsätze der neu erarbeiteten Leitlinien erklären. Die Schulbehörde will Primarschulstandorte führen, die nahe bei den Kindern und Familien sind. Die Zuteilung der Kinder erfolgt einerseits beim Eintritt in den Kindergarten und andererseits beim Eintritt in die 1. Klasse. Die Schulkinder sollen von der 1. bis 6. Klasse im gleichen Schulhaus, nahe an ihrem Wohnort unterrichtet werden. Anschliessend zeigte Schulpräsidentin Katrin Bressan auf, an welchen Schulstandorten aufgrund der unterschiedlichen Schülerzahlenentwicklung Handlungsbedarf besteht und an welchen nicht. In Steinebrunn und Neukirch/Ringenzeichen sind Massnahmen angezeigt, jedoch nicht in Egnach und Hegi.

Eröffnung einer neuen Klasse in Steinebrunn

Heute hat es in Steinebrunn zwei Primarklassen im 3-Klassen-System. Ab Schuljahr 2017/18 wird in Steinebrunn eine zusätzliche Klasse geführt. Bis ins Schuljahr 2020/21 erfolgt allmählich ein Übergang zum 2-Klassensystem.

Erhalt Schulbetrieb Ringenzeichen versus Schliessung

Mittelfristig sinken die Schülerzahlen im Gebiet von Neukirch/Ringenzeichen um eine Klasse. Es wurden elf Lösungsvarianten geprüft. Alle Varianten, die mit Umteilungen verbunden sind, kommen nicht in Frage. Sie widersprechen dem Grundsatz, dass die Kinder nahe am Wohnort zur Schule gehen sollen. Katrin Bressan erläuterte die Vor- und Nachteile einer Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen. Nebst den pädagogischen und schulbetrieblichen Kriterien betonte sie einen wesentlichen Faktor: Die Infrastruktur bzw. die Liegenschaft spricht deutlich für die Variante «Ringenzeichen schliessen». Das Schulhaus Ringenzeichen hat die schwächste Infrastruktur von allen Primarschulhäusern in unserer Schulgemeinde. Es können nicht alle Fächer in Ringenzeichen unterrichtet werden. Für die Fächer Werken, Textiles Werken und fürs Turnen fahren die Kinder schon heute mit dem Fahrrad nach Neukirch. Es fehlen Gruppenräume und die Lehrpersonen haben zu wenig Platz. Die Unterrichtsräume im Untergeschoss sind kritisch. Das Schulhaus weist sicherheitstechnische Mängel auf und ist energetisch sanierungsbedürftig. Zudem hat es in Ringenzeichen keinen Kindergarten. Das Schulhaus längerfristig zu betreiben, hiesse, es zu sanieren und zu erweitern. Währendem würden in Neukirch, wo die komplette Infrastruktur vorhanden ist, Zimmer leer stehen.

Schliessung Ringenzeichen mittelfristig favorisiert

Katrin Bressan berichtete, die Schulbehörde habe sich nach intensiver Diskussion einstimmig dafür ausgesprochen, mittelfristig die Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen ins Auge zu fassen. Die Behörde gewichtet die Faktoren Infrastruktur, Kosten und die pädagogischen und personellen Vorteile paralleler Klassenstrukturen höher als die Identifikation mit einem Schulhaus und

der Erhalt des Schulhauses Ringenzeichen. Sie erwähnte auch, dass die beiden Schulhäuser lediglich 1,6 km auseinander liegen. Der in den Leitlinien definierte Fahrplan sieht vor, den Dialog noch offen zu halten, um Hinweise seitens der Eltern einbeziehen zu können. Allfällige neue Varianten werden geprüft. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, Vorschläge zu machen und Feedback zu geben. Es eröffneten sich allerdings keine neuen Optionen und die Diskussion verlief sachlich und konstruktiv. Ein Fragezeichen setzten die Eltern in Bezug auf die lange Zeit bis zum Entscheid und bis zur möglichen Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen. Die Behörde will den im partizipativen Prozess erarbeiteten Zeitplan verfolgen. Für einige Eltern stellte sich auch die Frage, wie die Zuteilungen auf das Schuljahr 2017/18 gemacht würden, falls die Schliessung von Ringenzeichen ab Schuljahr 2018/19 beschlossen sei. Die Behörde ist sich dieser Fragestellung bewusst und wird im November 2016 darüber informieren.

Austausch in Gruppen und beim Apéro

Im letzten Teil der Veranstaltung standen die Behördenmitglieder und Schulleiter den Eltern der verschiedenen Schulstandorte für Fragen zur Verfügung. Hier konnten schulhausspezifische und konkrete Anliegen platziert werden. Deutlich war zu spüren, dass es allen Eltern ein Anliegen ist, dass ihre Kinder dort zur Schule gehen können, wo sie auch wohnen. Erfreut konnte die Schulbehörde feststellen, dass die grosse Mehrheit der Eltern mit den Informationen zufrieden ist und den Kurs der Schulbehörde unterstützt. Beim anschliessenden Apéro wurde die Möglichkeit intensiv genutzt, sich über das eine und andere noch auszutauschen. Die Schulbehörde dankt den Eltern für das Verständnis und die Unterstützung. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Mitgliederversammlung des Frauenvereins Neukirch-Egnach (GFV)

Rund 80 Mitglieder und Gäste durfte Präsidentin Doris Germann an der 128. Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins im Alterswohnheim Neukirch-Egnach begrüßen. In einem Rückblick informierte sie und die Ressortleiterinnen über die Aktivitäten des GFV im 2015.

Das Vereinsjahr in Zahlen: 2261 verteilte Essen für Mahlzeitendienstbezügler, rund 12'000 Franken Umsatz in der Brockenstube, 10'101 gefahrene Kilometer für Rotkreuzfahrten, 5'000 Franken Spenden für den Sozialdienst Neukirch-Egnach und wohltätige Vereine. Verkauf von 282 Sternen für die Winterhilfe, 50 selbst gebackene Kuchen fürs Altersheimkaffee. Diese beachtlichen Leistungen konnten nur mit dem super Engagement von freiwilligen Mitarbeitern in den verschiedenen Ressorts erreicht werden.

Im Vorstand gab es zwei Rücktritte. Yvette Wehrle verliess nach 6 Jahren, Gina Lohnke nach 3 Jahren den Vorstand. Nadja Biraghi

und Bea Wirt wurden neu gewählt und die Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt. Die mit dem Austritt aus dem SGF notwendige Statutenänderung wurde einstimmig angenommen.

Täglich verlassen elf Mahlzeiten die Küche im Alterswohnheim Neukirch-Egnach und werden an Bewohner in der Gemeinde verteilt. Das Geschirr ist seit 1996 im Einsatz und in die Jahre gekommen. Die Mahlzeitendienstbezügler dürfen sich auf neues Geschirr freuen. Der Antrag für die Gesamtinvestition von Fr. 19'281.–, davon übernimmt die Gemeinde Egnach eine Investitionshilfe von Fr. 10'000.–, wird gutgeheissen.

Eine stimmungsvolle musikalische Begrüssung des Männerchors Neukirch-Egnach, die Gastfreundschaft im Alterswohnheim und einen anregenden Gedankenaustausch im Anschluss an die Versammlung haben der Jahresversammlung einen persönlichen Rahmen gegeben. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Neukirch-Egnach

Leserbrief

Entwicklung Schulareal Gristenbühl auf gutem Weg?

Entwicklung des Schulareals Gristenbühl auf gutem Weg? – Eine persönliche Einschätzung des Wettbewerbsergebnisses.

Auf dem Moränenhügel südlich des Dorfkerns von Neukirch liegt einzigartig situiert die Schulanlage Gristenbühl mit freiem Blick über den Bodensee und den Alpstein. Das Areal an dieser Lage ist einmalig. Unbesehen darf es als Filetstück der Gemeinde Egnach, wenn nicht sogar als weit über unsere Gemeinde hinaus, bezeichnet werden. Das alte, geschützte Schulhaus tritt von Norden wie auch von Süden her markant in Erscheinung. Der in den 60er-Jahren erstellte Neubau ordnet sich dem Hauptbau unter. Die Schulbauten treten heute als stimmiges Ganzes in Erscheinung.

Im vom Gemeinderat lancierten Studien- und Bieterwettbewerb obsiegte ein Vorschlag, der das Areal beidseits des alten Schulhauses mit je zwei viergeschossigen Baukörpern bebaut. Am alten Schulhaus sind massive Eingriffe angedacht. Die Besucherparkplätze der Überbauung beanspruchen die vor dem Schulhaus befindliche Wiese und den Garten. Nach Aussage des Architekten des Siegerprojektes sei sein Ziel gut gelungen, nämlich den Ort neu zu definieren.

Das alte Schulhaus soll herausgehoben werden und ihm so den verdienten Respekt und die Würde geben.

Sicher ist verdichtetes Bauen in städtischen Verhältnissen und Dorfzentren heute eine unabdingbare berechnete Forderung! Nur, ist das Schulareal Gristenbühl der richtige Ort für die Erfüllung dieser Forderung?

Mein Eindruck ist, mit dem erstrangierten Projekt wird einzig der Gewinnmaximierung nachgelebt. Eine ehrliche Auseinandersetzung mit den örtlichen Gegebenheiten – der Topografie, der bestehenden baulichen Strukturen, usw. – findet nicht statt. Müsste die öffentliche Hand auf diesem äusserst sensiblen Hügelzug nicht eine Vorbildfunktion wahrnehmen und auf eine Gewinnmaximierung verzichten? Die ausserordentlichen sehr guten Rechnungsabschlüsse unserer Gemeinde in den letzten Jahren lassen dies ohne Wenn und Aber zu.

Meine Überzeugung ist, dass mit dem erstrangierten Projekt die Weichen für eine ortsverträgliche und rücksichtsvolle Entwicklung des Schulareals Gristenbühl falsch gestellt werden. ●

Reinhard Hofmann, Egnach

Wer holt den Klassenpreis?

Wie bereits letzte Woche berichtet, findet am Mittwoch, 4. Mai, der UBS Kids Cup auf den Sportanlagen Rietzelg in Neukirch statt. Dabei wird wiederum ein Klassenpreis vergeben.

Gewinner wird die Klasse mit dem grössten Teilnehmeranteil innerhalb der Klasse. Im vergangenen Jahr ging der Preis an die Mittelstufe Hegi mit 72%, dies gilt es zu schlagen. Also, motiviert eure Mitschüler zur Teilnahme und holt den Pausenznüni in euer Schulhaus!

Anmeldung bis 1. Mai online oder am Anlass selber. www.ubs-kidscup.ch/egnach ●

FTG Neukirch-Egnach

Mobil sein und bleiben in Arbon

Pro Senectute Thurgau und der Verkehrsclub der Schweiz organisieren in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern einen Kurs zum Thema Mobilität. Mobil und sicher sein – das wünschen sich die meisten Menschen. Das Ziel dieses Kurses ist, dazu beizutragen, dass sich ältere Menschen sicher und ohne Angst im öffentlichen Verkehr bewegen. Dabei geben Fachleute Tipps, worauf beim Umgang mit Billettautomaten zu achten ist und wie von den Sonderangeboten der öffentlichen Verkehrsmittel profitiert werden kann. Die Experten der Polizei zeigen, wie man sich wirksam vor Taschendiebstahl schützt und was es zu beachten gilt, um sicher zu Fuss unterwegs zu sein. Der Kurs ist kostenlos und wird am Dienstag, 24. Mai von 8.30–12.00 Uhr in der kath. Kirchgemeinde, Gallus-Saal 16, Promenadenstr. 5 in Arbon, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*

Nations

Sehr geehrte Gemeinde, am 20. Mai findet im Rahmen eines Abschlussprojekts ein Abendessen statt, das von zwei Schülerinnen der dritten Sekundarschule gemeinsam mit den Asylanten gekocht wird.

Der Abend findet um 18.30 Uhr auf dem Rietzelgelände statt. Gerne laden wir Sie dazu ein, an diesem Abend teilzunehmen.

Der Eintritt beträgt Fr. 10.– pro Person (Abendessen und Getränke inbegriffen).

Falls Sie Interesse daran haben, teilzunehmen, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung bis zum 5. Mai an die E-Mail-Adresse nations@gmx.ch zu senden. ●

Team Nations

Grosser Rat: EVP geht Fraktion mit CVP ein

Die sechzehnjährige Fraktionsgemeinschaft mit der EDU findet in der kommenden Legislatur 2016–2020 keine Fortsetzung. Die fünf Grossräte der EVP schliessen sich der CVP an.

Der Hauptgrund für den Beschluss der EVP liegt in der politischen Ausrichtung der beiden Parteien. In letzter Zeit sind die Parolen bei wichtigen Abstimmungen öfters verschieden ausgefallen. Die EVP legt Wert auf den

Hinweis, dass die Zusammenarbeit mit der EDU im Grossen Rat geschätzt wurde und grundsätzlich positiv verlief. Der Fraktionswechsel bietet aus Sicht der EVP jedoch die Chance, sich stärker als Mittepartei profilieren zu können und im politischen Geschehen einzubringen. ●

Für die EVP Thurgau:

Wolfgang Ackerknecht und Regula Streckeis, Präsidentin, Romanshorn

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

29. April bis 7. Mai 2016

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Oase – Tagesstätte Romanshorn: Freitag, 29. April, 19.00 Uhr: Info und Gesprächsabend. Im Seniorenzentrum Konsumhof, Konsumhof 3, Romanshorn.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 1. Mai, 10.00 Uhr: Bluestfahrt. Treffpunkt auf www.kvegnach.ch

Volksschulgemeinde Egnach: Montag, 2. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Veranstaltung «Neuer Lehrplan Volksschule Thurgau». Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch.

HEV Sektion Romanshorn: Montag, 2. Mai, 18.30 Uhr: HEV-Stamm/Höck. Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn.

Jakobverein Egnach und Umgebung: Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr: Quartalsversammlung. Restaurant Bühlhof.

Imkerverein Egnach und Umgebung: Dienstag, 3. Mai, 19.00 Uhr: Jungvolkbildung: Sammelbrutableger Johanna Seiterle. Obstsortensammlung, Roggwil.

CVP Egnach: Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr: HV im Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

CVP Egnach: Dienstag, 3. Mai, 20.15 Uhr: Öffentlicher Vortrag über «Weniger Armut und Migration dank Mikrokrediten». Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

FTG Neukirch-Egnach: Mittwoch, 4. Mai, ab 16.00 Uhr: UBS Kids Cup und schnellster Egnacher 2016. Sportanlage Rietzelg, Neukirch. Mit Festwirtschaft. Anmeldung unter: www.ubs-kidscup.ch/egnach.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 4. Mai, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung, ASV Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Evang. Kirchgemeinde Egnach: SOLA 9.–16. Juli, Hemberg (SG), Anmeldung bis 6. Mai an diakon@kirche-egnach.ch.

60 plus: Wanderferien Wildhaus vom 7.–12. August. Info und Anmeldung an Doris Huber, 071 477 26 54.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 7. Mai, 9.30 Uhr: Veteranenritt. Treffpunkt Landhaus Roggwil.

Chum und lueg

Info- und Gesprächsabend der Oase-Tagesstätte.

In der Oase-Tagesstätte für Menschen mit Demenz, Konsumhof 3, Romanshorn, findet am Freitag, 29. April, um 19 Uhr ein Informationsabend statt (ohne Voranmeldung).

Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will fundiert getroffen werden.

Wir geben Ihnen gerne Hintergrundinformationen. Zum Beispiel Tagesstätte für Demenzzranke – warum? Wer sind wir, was wollen wir? Wie sieht ein Tagesablauf aus? Was kostet ein Betreuungstag usw.

Die Tagesstättenleiterin M. Ebeling und R. Stäheli, Präsident, beantworten gerne Ihre persönlichen Fragen. ●

Beatrice Hengartner

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu verkaufen

Schreibtisch Fr. 100.–

Buche hell, massiv
130 x 60 cm. H. 76 cm. Verstellbar
Tel. 079 318 73 91. Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

**bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

sackgsund.ch

der sackgarten

Überlegst du noch oder inserierst du schon?

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

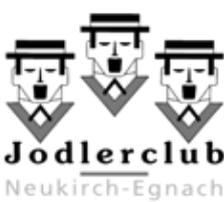
Mitgliederstamm/-höck

Montag, 2. Mai 2016, um 18.30 Uhr
Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn

Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch

1889 wurde mein Urgrossvater, Ulrich Baumann (damals Bezirksgerichtsgerichtspräsident, wohnhaft in der «Grünau», Neukirch), in den Ständerat gewählt. Es gab ein grosses Volksfest in Neukirch. Besitzt jemand **alte Fotos oder Dokumente** davon oder über ihn? Ich wäre froh um Mitteilung, da ich eine Publikation vorbereite.

Dr. phil. Werner Baumann, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel
baumann@balcab.ch; 061 272 82 31



Bim Sternewirt, bim Sternewirt, do cheri so gern i...
Jodlied von E. Wallimann

Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem Sternwirt

Beat Steinbrunner

Sieben Jahre durften wir bei Dir im «Sternen» proben, und Du hast uns immer wieder kulinarisch verwöhnt. Danke Beat für Deine Gastfreundschaft! Beat, wir werden Dich immer tief in unseren Herzen in guter Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft und Vertrauen in dieser schweren Zeit.

Die Jodlerinnen und Jodler des Jodlerclubs Neukirch-Egnach

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 29. April 2016, um 14.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Neukirch-Egnach statt.

SONNTAG GEÖFFNET
1. MAI 2016 (10.00-17.00 Uhr)
Besondere Pflanzeneuheiten für Ihren Hausgarten!

Häberli Zentrum



Kräuter & Sommerflor Pinke Heidelbeere SOLIDORA®

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch, info@haerberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Mon.-Fr. 8.00-12.00 / 13.30-18.00, Sam. 8.00-16.00 Uhr

LANG IMMOBILIEN

ein Leben lang



«NOVAROMA» Romanshorn, Obere Neustrasse 6
EXKLUSIVE MIETWOHNUNGEN

grosszügige, hochwertige 3½ und 4½ Zimmer-, und Attikawohnungen mit attraktiven Terrassen je 35m² und Attikawohnung je 60m². Preise ab CHF 1'780.- Bezugsbereit ab Juli 2016. Weitere Informationen unter www.novaroma.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Lang Immobilien, CH-8280 Kreuzlingen, Tel. +41 (0)71 672 68 66 

immolang.ch



WITENZELG ROMANSORN

TAGE DER OFFENEN TÜR

Sehen Sie vor Ort, wie sich die Minergie-Siedlung entwickelt, erfahren Sie alles Wissenswerte zum Areal und erleben Sie anhand einer **Musterwohnung**, wie Ihr künftiges Zuhause aussehen könnte.

Freitag, 29. April von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 30. April von 10 bis 15 Uhr

Mehr Informationen auf www.witzenelg.ch oder 071 414 50 75

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.